

Neupflanzungen als Ausgleich für fünf denkmalgeschützte Platanen auf dem REWE-Parkplatz

Grüne Rodenkirchen stimmen der Dringlichkeitsentscheidung über notwendige Änderungen der Planungen im Bereich der Kreuzung Bonner Straße/Schönhauser Straße „mit Bauchschmerzen“ zu

Im Bereich des REWE-Parkplatzes an der Bonner Straße 211 wurden Verhandlungen zwischen Vertretern der Stadt Köln und des Grundstückseigentümers geführt. Sie haben ergeben, dass aufgrund eines reduzierten Grunderwerbs neben den bereits vorgesehenen Fällungen leider drei weitere Platanen der unter Denkmalschutz stehenden Baumallee gefällt werden müssen. Im Gegenzug nimmt der Eigentümer seine Einwendung gegen das Planfeststellungsverfahren zurück, und die Verwaltung pflanzt 15 Straßenbäume im Kreuzungsbereich der Schönhauser Straße. Die erneute Offenlage muss noch in den Ferien erfolgen, weshalb bereits im Hauptausschuss am 03. August darüber entschieden werden muss.

Dazu erklärt die stellv. Fraktionsvorsitzende der Grünen im Bezirk Rodenkirchen Dr. Sabine Müller: „Die gesamte Planung des Kreuzungsbereiches Schönhauser/Bonner Straße entspricht nicht gerade den Bedürfnissen einer menschengerechten Verkehrs- und Stadtplanung, und nun sollen auch noch die letzten verbliebenen großen Platanen geopfert werden. Aber aufgrund des hohen Zeitdrucks, welcher auf dem Ausbau der 3. Baustufe der Nord-Süd-Stadtbahn liegt, und wegen der ansonsten drohenden Verzögerung aufgrund der juristischen Auseinandersetzung im Rahmen des Planfeststellungsverfahrens, stimmen wir dieser Dringlichkeitsentscheidung zu, um den Zeitablauf des gesamten Projektes nicht zu gefährden.“

Als Ausgleich sieht die veränderte Planung die Anpflanzung von 15 neuen Bäumen im Kreuzungsbereich vor. „Das ist das Mindeste, was man als Zugeständnis zu dieser veränderten Planung erwarten kann“, so abschließend Sabine Müller.

Telefon für Rückfragen: Dr. Sabine Müller 0177 6728101